

# Evaluationen im Zusammenhang mit SQA - EPL 1

## VWA

Die Schüler konnten oft nur mit großer Unterstützung der Lehrkräfte brauchbare Fragestellungen formulieren.

Die Schüler taten sich schwer, Aufbau, Struktur und Gliederung der Arbeit selbständig festzulegen. Die Lehrkräfte mussten auch hier sehr unterstützend wirken.

Die Schüler konnten aber ihr Zeitmanagement gut einteilen. Auch hielten sie sich an zeitliche und inhaltliche Absprachen.

In der Selbständigkeit, die Arbeit zu schreiben, gab es große Unterschiede unter den Schülern.

Die Präsentationen der VWA erledigten die Schüler hingegen sehr selbständig. Diese waren zumeist sehr ansprechend und auch gut vorgetragen!

Der vorgegebene Korrekturraster wird von den einzelnen Lehrkräften sehr unterschiedlich bewertet. Die Formulierung, was nun erfüllt oder über das Maß hinaus erfüllt sein soll, wird als sehr subjektiv empfunden.

Nach unserer Meinung stellt die VWA grundsätzlich für nicht wenige Schüler eine große Herausforderung dar, die oft nur mit großer Unterstützung der Lehrkräfte (in der Formulierung der Fragestellungen und in s Überlegungen bezüglich Aufbau der Arbeit) gemeistert werden kann.

Auch der zeitliche Aspekt dürfte hier eine Rolle spielen.

Dennoch ist festzuhalten, dass die Arbeiten und die Präsentationen überdurchschnittlich gut gelungen sind!

## Schriftliche Reifeprüfung

Die Schüler waren gut auf diese Form der Reifeprüfung vorbereitet.

Die Schüler waren durchwegs in der Lage, die vorgegebenen Aufgabenstellungen zu verstehen.

Die Schüler konnten diese auch überwiegend lösen!

Die Qualität der Aufgabenstellungen wird von sehr gut bis eher wenig gut bewertet.

Die Aufgabenstellungen waren in der vorgegebenen Zeit gut bewältigbar.

Der vorgegebene Korrekturraster wird überwiegend positiv bewertet.

Die zentral vorgegebenen Aufgabenstellungen werden nur von einem Teil des Kollegiums als Gewinn betrachtet.

## Mündliche Reifeprüfung

Die Kürzung und Änderung der Vorbereitungsstunden wird als nicht zielführend betrachtet.

Das Erstellen der kompetenzorientierten Fragestellungen fand nur zum geringen Teil in einem kollegialen Miteinander statt.

Die Schüler konnten diese Art der Fragestellungen ausreichend verstehen.

Die Schüler konnten die kompetenzorientierten Fragestellungen gut lösen.

Die Vorbereitungszeit auf die einzelnen Prüfungen war auf alle Fälle ausreichend, einige empfanden sie sogar als zu lang.

Bei der Verlängerung der Prüfungszeit sind wir geteilter Meinung, für einen Teil hat sie sich bewährt, für den anderen Teil nicht.

Auch der Ablauf und die Zeiteinteilung wird unterschiedlich bewertet: für Lehrkräfte mit vielen Kandidaten war es ziemlich dicht, für andere dagegen gut strukturiert.

## Lesen in allen Fächern

Alle Lehrkräfte an unserer Schule legen in ihrem Fach besonderen Wert auf das Lesen und Verstehen von Sachtexten.

Dazu werden von den meisten verschiedenen Methoden angewendet, wie z.B. die SQ3R-Methode oder die MURDER-Methode.

Allerdings wird regelmäßiges Lesen in allen Fächern noch nicht in vollem Umfang umgesetzt.

Praktisch alle Lehrkräfte überprüfen nach dem Lesen eines Sachtextes, ob dieser auch verstanden wurde.

Die Freude der Schüler am Lesen konnte in dieser Zeit nicht signifikant erhöht werden.

Hinsichtlich eines merkbaren Erfolges unserer Bemühungen dürfte der Beobachtungszeitraum noch zu kurz sein, viele Lehrkräfte aber sehen bereits jetzt positive Entwicklungen.